

**An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
- Straßenverkehrsamt 36.1 -
Postfach 1551
53705 Siegburg**

Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, machen Sie alle weiteren Angaben auf Beiblättern, die dann als Anlagen gekennzeichnet werden sollten.

Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen

**Antrag
auf Erteilung der Genehmigung für einen Gelegenheitsverkehr
nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)**

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Mietomnibusverkehr | <input type="checkbox"/> Ausflugsfahrten mit KOM | <input type="checkbox"/> Ferienziel-Reisen mit KOM |
| <input type="checkbox"/> Mietwagenverkehr | <input type="checkbox"/> Ausflugsfahrten mit PKW | <input type="checkbox"/> Ferienziel-Reisen mit PKW |
| <input type="checkbox"/> Taxenverkehr | | |

1. Angaben über den Antragsteller

Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname, Anschrift a)			
Betriebssitz, Telefon			
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname b)			
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

2. Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)

Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname a)			
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname b)			
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

3. Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)

Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname a)			
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname b)			
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

4. Angaben über die fachliche Eignung

- des Antragstellers **oder**
- der für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)

Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch eine entsprechende Bescheinigung über die fachliche Eignung für den innerstaatlichen und grenzüberschreitenden Taxen- und Mietwagenverkehr der Industrie- und Handelskammer.

Bei Rückfragen bezüglich der Fachkundeprüfung wenden Sie sich bitte an die Industrie- und Handelskammer Bonn, Dez. II (Handel und Verkehr), Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, Tel. 0228-2284-0.

5. Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 PBefG)?

- Nein
- Ja

genehmigte Verkehrsart oder -form

Gültigkeitszeitraum der vorhandenen Genehmigung

6. Antrag auf

- Ersterteilung der Genehmigung
- Wiedererteilung der Genehmigung

7. Verfügung Sie über ausreichende Erfahrungen auf dem Gebiet des Reiseverkehrs?

(Bitte nur bei Anträgen auf Ersterteilung einer Genehmigung für den Ferientziel-Reiseverkehr angeben)

- aufgrund eigener Erfahrungen,

erworben durch

- durch Zusammenarbeit mit bewährten Reiseveranstaltern *(bitte Nachweis beifügen)*.

8. Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen

_____ Jahre (Höchstdauer 5 Jahre)

von - bis

9. Unterlagen für die Erteilung einer Erlaubnis für den Taxi- und Mietwagenverkehr

- Formular für Antragstellung**
- Eigenkapitalbescheinigung (darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als ein Jahr zurück liegen)**
Die finanzielle Leistungsfähigkeit im Sinne des § 13 Abs. 1 PbefG ist als gewährleistet anzusehen, wenn die finanziellen Mittel verfügbar sind, die zur Aufnahme und ordnungsgemäßen Führung des Betriebes erforderlich sind. D.h., dass das Eigenkapital zuzüglich der Reserven des Unternehmers nicht weniger als 2.250 Euro für das erste Fahrzeug oder weniger als 1.250 Euro für jedes weitere Fahrzeug beträgt.
Ich bitte daher, die beigefügten Formblätter über Angaben zum Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit des Betriebes von Ihrem Steuerberater, vereidigten Wirtschafts- oder Buchprüfer oder Kreditinstitut ausgefüllt und unterschrieben an mich zurückzusenden. Der Stichtag der Eigenkapitalbescheinigung oder der Vermögensübersicht darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als ein Jahr zurückliegen. Des Weiteren bitte ich in diesem Zusammenhang um die Übersendung einer Gewinn- und Verlustrechnung.
- Nachweis der eingesetzten Fahrzeuge**
 - Kopie des Fahrzeugscheins (Vor- und Rückseite)
 - bei Mietfahrzeugen zusätzlich eine Kopie des Mietvertrages
- Nachweis der fachlichen Eignung**

- Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes**
über die steuerliche Zuverlässigkeit des Unternehmens - **nicht älter als 3 Monate** -
- Bescheinigung der Gemeinde des Betriebssitzes**
über die steuerliche Zuverlässigkeit des Unternehmens - **nicht älter als 3 Monate** -
- Bescheinigung des Trägers der Sozialversicherung (Krankenkasse)**
über die ordnungsgemäße Entrichtung der Sozialversicherungsbeiträge Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung - **nicht älter als 3 Monate** -
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen,**
Ottenser Hauptstr. 54, 22765 Hamburg (Tel. 040-3980-0)
über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung
- **nicht älter als 3 Monate** -
- Führungszeugnis für den/die**
 - Unternehmer/Gesellschafter (zu beantragen beim Einwohnermeldeamt)
 - wenn vorhanden für sach- und fachkundige Person
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister für den/die**
 - Unternehmer/Gesellschafter (zu beantragen beim Einwohnermeldeamt)
 - wenn vorhanden für sach- und fachkundige Person
- Mietvertrag für den Betriebssitz**
- Stellplatznachweis für die eingesetzten Fahrzeuge**
- Beigefügte Erklärungen**

Zusätzliche Unterlagen bei Kapital- oder Personengesellschaften wie GmbH, KG, OHG usw.

- aktueller Auszug aus dem Handelsregister
- Gesellschaftervertrag
- Vertrag, der zur Führung der Güterkraftverkehrsgeschäfte bestellte Person
- Antrag des Notars auf Eintragung an das zuständige Registergericht sowie den Gesellschaftervertrag
– nur bei Neueintragung infolge Unternehmensgründung
- GbR-Gesellschaftervertrag – nur bei Gesellschaften bürgerlichen Rechts

Auskunft erteilt: Frau Fotin Tel: 02241/13-2008, natalie.fotin@rhein-sieg-kreis.de
Herr Dillmann Tel: 02241/13-2028, markus.dillmann@rhein-sieg-kreis.de
Telefax: 02241/13-2005

Besucheranschrift: Rathausallee 10 · Raum K 1.06 · 53757 Sankt Augustin

Postanschrift: Postfach 1551 · 53705 Siegburg

Weitere Angaben

11. Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Hinweis zum Datenschutz:

Die hier erfragten Angaben werden zur rechtmäßigen Aufgabenerfüllung aufgrund des Personenbeförderungsgesetzes in der zurzeit geltenden Fassung erhoben und verarbeitet.

Informationen zum Umgang und Schutz der erhobenen Daten gemäß DSG NRW und EU-DSGVO finden Sie hier: <http://www.rsk.de/cms100/buergerservice/aemter/amt36/artikel/58855/index.shtml>

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Kriterienkatalog für die tatsächliche geschäftliche Nutzung als Betriebssitz im Taxen- und Mietwagenverkehr

1. Die Fahrer betreffend:

- Liste des eingesetzten Fahrpersonals unter Angabe der aktuellen Anschrift
- Kopien der Personenbeförderungsscheine, Sozialversicherungsausweise bzw. Meldungsnachweise an die Krankenkasse
- Lohnabrechnungen
- Einsatzpläne über die Einsatzzeiten der Fahrer und der Fahrzeuge

2. Die Betriebseinrichtung betreffend:

- Firmenschild, Briefkasten, Klingel
- Eingerichteter Arbeitsplatz wie z.B. Tisch, Stuhl, Ablagemöglichkeit für Unterlagen
- Schreibmaterial, Briefbögen, Firmenstempel
- Leerblöcke Arbeitszeitnachweise, Quittungen, etc.
- Heizung, Licht, evtl. Telefon, Fax und Funkanlage
- Geschäftsraum muss für den Unternehmer jederzeit zugänglich sein
- Abrechnungen Fest- bzw. Mobiltelefonanschluss
- Gültige Gewerbeanmeldung
- Anfallender Schriftverkehr, Durchschriften von Quittungen und Rechnungen

3. Die Fahrzeuge betreffend:

- Original-Genehmigungsurkunden
- Eichbescheinigungen und TÜV-Berichte
- Versicherungsnachweise
- Reparaturbelege über die Fahrzeuge

Bei der Einrichtung des Betriebssitzes sind insbesondere die Vorschriften der Verordnung über Arbeitsstätten (Arbeitsstättenverordnung – ArbStättV) sowie bau- und planungsrechtlichen Bestimmungen zu beachten.

Nach § 26 Nr. 2 PBefG erlischt die Genehmigung für den Verkehr mit Taxen, wenn der Unternehmer seinen Betriebssitz in eine andere Gemeinde verlegt.

Beilage zum Antrag vom _____

Name	Firma
Anschrift	Telefon

Sonstige Auskünfte

a) Ehelicher Güterstand

<input type="checkbox"/> gesetzlich (Zugewinnngemeinschaft)	<input type="checkbox"/> Gütertrennung seit.....	<input type="checkbox"/> Gütergemeinschaft seit
---	--	---

b) Haben Sie Bürgschaften geleistet? Nein Ja, über _____ Euro

c) Können Sie im Bedarfsfall weitere Sicherheiten oder Bürgschaften stellen? (ggf. erläutern)

d) Sind Sie/Ihr(e) Ehemann (-frau) im Schuldnerverzeichnis eingetragen?

Nein Ja, Eidesstattliche Versicherung abgelegt am _____
 Amtsgericht _____ Aktenzeichen _____

Wurde ein entsprechender Haftbefehl erlassen?

Nein Ja, Amtsgericht _____ Aktenzeichen _____

Wird gegen Sie die Zwangsvollstreckung betrieben? Nein Ja

Fahrzeugliste

Folgende Fahrzeuge sollen für die Personenbeförderung eingesetzt werden:

Amtliches Kennzeichen	Hersteller Fahrzeugart	Erstzulassung (Datum)	Sitz-/Stehplätze	Kaufpreis Euro	Zeitwert Euro

Fahrzeugfinanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch (bitte ankreuzen)

Eigenmittel Darlehen Kredit Leasinggeschäft

Bitte Unterlagen beifügen, wie z.B. Darlehens-, Kreditzusagen, Leasingbedingungen.

Liegen besondere Umstände vor, die das Betriebsergebnis beeinflussen können? (Auftragszusagen usw.)

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§ 25 (2) 1 PBefG).

Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

 (Ort, Datum)

 (Unterschrift)

Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag _____

über folgendes Eigenkapital:

I	Kapital	
II	Kapitalrücklage	
III	Gewinnrücklagen:	
	1. gesetzliche Rücklage	
	2. Rücklage für eigene Anteile	
	3. satzungsgemäße Rücklagen	
	4. andere Gewinnrücklagen	
IV	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
V	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	
	Eigenkapital	

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt. Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/haben wir uns überzeugt.

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

für das Unternehmen

--

Dem Eigenkapital, das nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr nachgewiesen ist, sind folgende Beträge hinzuzurechnen:

1.	Nicht realisierte Reserven im	a) unbeweglichen Anlagevermögen _____ b) beweglichem Anlagevermögen _____ <div style="text-align: right;">Summe <u> </u></div>																																				
2.	Darlehen/Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr	a) _____ (Person) _____ b) _____ (Person) _____ c) _____ (Person) _____ <div style="text-align: right;">Summe <u> </u></div>																																				
3.	Unbelastetes Privatvermögen des persönlich haftenden Unternehmers	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Verkehrswert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Grundstücke</td> <td></td> </tr> <tr> <td>_____ (Person)</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>_____ (Person)</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>_____ (Person)</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>b) Bankguthaben</td> <td></td> </tr> <tr> <td>_____ (Person)</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>_____ (Person)</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>_____ (Person)</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>_____ (Person)</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>_____ (Person)</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>_____ (Person)</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>d) sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>_____</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>_____</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>_____</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Summe</td> <td><u> </u></td> </tr> </tbody> </table>		Verkehrswert	a) Grundstücke		_____ (Person)	_____	_____ (Person)	_____	_____ (Person)	_____	b) Bankguthaben		_____ (Person)	_____	_____ (Person)	_____	_____ (Person)	_____	c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)		_____ (Person)	_____	_____ (Person)	_____	_____ (Person)	_____	d) sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen)		_____	_____	_____	_____	_____	_____	Summe	<u> </u>
	Verkehrswert																																					
a) Grundstücke																																						
_____ (Person)	_____																																					
_____ (Person)	_____																																					
_____ (Person)	_____																																					
b) Bankguthaben																																						
_____ (Person)	_____																																					
_____ (Person)	_____																																					
_____ (Person)	_____																																					
c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)																																						
_____ (Person)	_____																																					
_____ (Person)	_____																																					
_____ (Person)	_____																																					
d) sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen)																																						
_____	_____																																					
_____	_____																																					
_____	_____																																					
Summe	<u> </u>																																					
4.	Zu Gunsten des Unternehmens beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Höhe der Beleihung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Grundstücke</td> <td></td> </tr> <tr> <td>_____ (Person)</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>_____ (Person)</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>_____ (Person)</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>b) Sicherungsübereignungen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>_____ (Person)</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>_____ (Person)</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>_____ (Person)</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>c) Sicherungsabtretungen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>_____ (Person)</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>_____ (Person)</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>_____ (Person)</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Summe</td> <td><u> </u></td> </tr> </tbody> </table>		Höhe der Beleihung	a) Grundstücke		_____ (Person)	_____	_____ (Person)	_____	_____ (Person)	_____	b) Sicherungsübereignungen		_____ (Person)	_____	_____ (Person)	_____	_____ (Person)	_____	c) Sicherungsabtretungen		_____ (Person)	_____	_____ (Person)	_____	_____ (Person)	_____	Summe	<u> </u>								
	Höhe der Beleihung																																					
a) Grundstücke																																						
_____ (Person)	_____																																					
_____ (Person)	_____																																					
_____ (Person)	_____																																					
b) Sicherungsübereignungen																																						
_____ (Person)	_____																																					
_____ (Person)	_____																																					
_____ (Person)	_____																																					
c) Sicherungsabtretungen																																						
_____ (Person)	_____																																					
_____ (Person)	_____																																					
_____ (Person)	_____																																					
Summe	<u> </u>																																					
Gesamtsumme aus 1. bis 4.:		<u> </u> =====																																				

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde nach als auch in der Höhe

nachgewiesen.

plausibel gemacht. Stichtag ist der _____

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten
Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für
Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder
Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

Bitte füllen Sie folgende Erklärung aus, sofern Sie nicht die Staatsangehörigkeit eines der Mitgliedstaaten der Europäischen Union besitzen.

Name	
Vorname(n)	
geb. am	in
Anschrift	
Staatsangehörigkeit	

ERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich, dass ich über die erforderliche Arbeitserlaubnis verfüge, eine selbstständige Arbeit aufzunehmen.

Nummer des Aufenthaltstitels: _____

Es ist mir bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung nach dem GüKG oder dem PBefG führen können.

Ort, Datum

(Unterschrift)